Originalartikel aus „Der Spiegel“:

**Was wir nach einem halben Jahr über Corona wissen**

Ende Januar gab ein - damals der breiten Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannter - Berliner Virologe [dem SPIEGEL ein Interview](https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-forscher-christian-drosten-ruft-zu-vorsichtsmassnahmen-auf-a-32619951-58fa-4227-9204-88623e5391f2). Es ging um das neuartige Coronavirus, das in der chinesischen Metropole Wuhan aufgetaucht war und sich dort rasant verbreitete. Es sehe danach aus, als käme die Welt glimpflicher davon als bei der Sars-Pandemie, sagte Christian Drosten, der damals noch unkompliziert zu erreichen war und auf kurze Anfragen persönlich per E-Mail antwortete. "Aber das müssen wir in den kommenden Wochen beobachten."

Inzwischen weiß fast jeder, wer Drosten ist - und dass er mit seiner Einschätzung im Januar danebenlag: Rund 8000 Menschen erkrankten 2002/03 weltweit an Sars-1. Nur, muss man sagen. Denn mit Sars-CoV-2 haben sich mittlerweile mehr als sieben Millionen Menschen infiziert, in fast allen Ländern wurde das öffentliche Leben maßgeblich eingeschränkt. Unzählige Mitarbeiter vieler Firmen arbeiten im Homeoffice, wir tragen Mundschutz beim Einkaufen und haben Begriffe wie Aerosole, Reproduktionszahl und Abstandsregeln längst in unseren Alltagswortschatz aufgenommen.

Virologen blieb Anfang des Jahres nichts anderes übrig, als über das neue Virus zu spekulieren. Und auch ein knappes halbes Jahr nach Bekanntwerden der ersten Fälle in Wuhan gibt es vieles, was wir noch nicht wissen: Ob und wann es einen Impfstoff geben wird etwa. Oder welche Medikamente gegen Covid-19 helfen. Doch in einigen Bereichen haben wir zunehmend verlässliche Informationen über die Lungenkrankheit gesammelt. Ein Überblick.

Übersetzter Artikel:

**Erzielte Erkenntnisse nach 6 Monaten in der Covid-19 Forschung**

Im Januar berichtete der Berliner Virologe Christian Dorsten in einem Interview mit dem Spiegel über das, im chinesischen Wuhan ausgebrochene, neuartige Coronavirus, welches sich mit einer hohen Geschwindigkeit verbreitete. Der Virologe vermutete, in Bezug auf die Corona-Pandemie, einen milderen Verlauf, als er bei der Sars-Pandemie zutage kam, welchen man jedoch über einen längeren Zeitraum beobachten müsse.

Die Annahmen des Virologen wurden verworfen: Im Vergleich zu dem Sars-1-Virus, bei welchem 8000 Menschen erkrankten, infizierten sich nahezu 7 Millionen Menschen am Covid-19-Virus, wodurch der Staat Maßnahmen verordnete, welche das öffentliche Leben und somit die weitere Verbreitung des Virus zu unterbinden versuchte. Des Weiteren verabschiedet der Staat Gesetze zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und Arbeiten von Zuhause aus einerseits, sowie Regeln der Abstandseinhaltung andererseits.

Nach 6 Monaten der Erforschung des Virus, gelang es den Virologen bislang nicht, einen geeigneten Impfstoff zu entwickeln. Ebenso bleibt ungewiss, welche Medikamente die, durch das Virus verursachte, Krankheit verkürzen. Es existieren lediglich empirische Informationen zum Verlauf und Verhalten der Krankheit, welche anhand des folgenden Schemas dargestellt werden.

Quelle:

Katherine Rydlink (2020): Was wir nach einem halben Jahr über Corona Wissen. In: Der Spiegel, 15. Juni 2020. Verfügbar unter:

<https://www.spiegel.de/gesundheit/coronavirus-was-wir-nach-einem-halben-jahr-corona-wissen-a-abc43d4a-e470-45f4-9c67-9f55dc9d9e95>